

07/18/2019

katagami-inspiriertes sticken 3

with Nanna



Nach dem Abschluss des Textildesignstudiums an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart verbrachte Nanna 2016 zwei Monate in Japan, um textile Techniken zu recherchieren. Im Privatunterricht erlernte sie u.a. in Nagoya Shibori-Methoden der Textilmustergewebung. Ihre geschätzte Shibori-Lehrerin, eine renommierte Textilhistorikerin, schenkte Nanna zum Abschied über zwanzig alte Katagami-Färbeschablonen (Foto links).

In der Edo-Periode wurden die aus besonderem Papier mühsam hergestellten Katagamis als Farbdruckschablonen verwendet, um Kimonostoffe mit unvorstellbar filigranen und ideenreichen Mustern zu gestalten. Schon die Herstellung der Katagami-Schablonen gilt als großes kunsthandwerkliches Können. Anschaulich in den Katagamis sind perfekte Rapportwiederholungen der oft komplizierten Muster und die "typisch" japanischen Ornamentik, die später den Jugendstil in Europa Inspirationen lieferte. Besonders bekannt sind die Katagami-Sammlungen des MAK Wien, Victoria & Albert Museums und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Im Japanischen Palais Dresden konnte man in "Die Logik des Regens"-Ausstellung (Nov 2014 - Feb 2015) einige Exponate der angeblich weltgrößten Konvolut an Katagamis bewundern.

Während der von Frau Kriesten-Ploppa und Nanna geplanten "2. Kriesten Nature & Textile Week" (15. - 18. Juli) präsentiert Nanna Teile ihre Katagami-Sammlung in der japanisch angehauchten Gartenanlage im Mahdental, Leonberg.

Als Textilangebot bietet sie Workshops an, die Ideen aus den ausgestellten historischen Katagamis aufgreifen. Je Teilnehmer_in wählt einen von Nanna naturgefärbten Stoffstück (ca. 28x28 cm) aus. Gemeinsam wird besprochen wie das gewünschte Muster/ Motiv auf den Stoff mit Nannas Garnen "übertragen" wird. Kein fertiges Produkt kann in 90 Minuten erstellt werden. Im Kurs liegt der Fokus im Entdecken einer Inspirationsquelle namens Katagami, das Selbergestalten und Innehalten im wunderschönen Garten.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Im Preis ? 35 ist das oben genannte Material, Kursdurchführung, Kaffee, Wasser und Obst enthalten.

N.B.: Am Mittwoch, 17. Juli von ca. 17:30-20 Uhr, wird im Garten Kriesten "Midissage"

details

07/18/19 // 03:00 - 04:30

dates

1.5 Hours

incl. breaks*

-

costs include VAT

location

Kriesten Garten
Im Mahdental 6
71229 Leonberg

address

0711 2202 9990

phone

info@nannatextiles.de

email

hints

Die Website des Kriesten Gartens öffnet sich automatisch, wenn sie auf das Kriesten-Logo draufklicken.

gefeiert. Die Meister_innen der Stuttgarter-Ikebana-Schule e.V. präsentieren ihre Ikebana-Kreationen. In einer Schaubildpräsentation um ca. 18 Uhr erläutert Nanna Hintergründe der Katagami-Ausstellung und trägt über die Kunst dieser wertvollen Schablonenherstellung vor. Direkt im Anschluss, ca. um 18:30 Uhr, können Besucher_innen kalte japanische Udon- und Soba-Sommernudeln zu einem Sonderpreis kosten, die aus dem beliebten Tokio-Dining-Restaurant stammen. Die Restaurantbesitzerin Keiko ist anwesend und freut sich bei der kleinen Feier mitzuwirken.



Nanna

Dipl. Textildesignerin (Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart) aus Finnland. Nannas Beschäftigung mit Textilem empfindet sie als "lehrend und inkludierend". Ihr Augenmerk liegt auf der Recherche internationaler textiler Techniken und der Vermittlung von Kulturwissen. Die Atelierwerkstatt _nannatextiles besteht seit 2016 in Stuttgart-West. Nanna kooperiert u.a. mit: Max Berk Textilsammlung Heidelberg, Pausa Mössingen, Linden-Museum Stuttgart, h+h messe cologne, Bildungshaus St. Arbogast Götzis, PH Heidelberg, Nippon Connection Filmfestival und Hochschule Darmstadt. Das Museum Villa Rot zeigte 2017 Nannas Textilobjekte in der Ausstellung "Sprachen des Textilen"; ihr "Knopfkleid" war Teil einer Museum-Hornmoldhaus-Sonderausstellung. In der Landesausstellung Kunsthandwerk Baden-Württemberg wurden Nannas Arbeiten 2016 und 2018 präsentiert. Sie ist u.a. Mitglied bei: Bund der Kunsthandwerker, European Textile Network (ETN), Taito Pirkanmaa Finland und Fachverband textil. Von der Wüstenrot Stiftung gefördert, erforschte sie zwei Jahre lang Textildessins der Nachkriegszeit und ihre Geschichte im nicht-öffentlichen Archiv der ehemaligen renommierten Textildruckfirma Pausa in Mössingen. Inspiriert von Nannas Auswahl von 50 Pausa-Textilmustern entwarfen Studierende in Basel und Ludwigsburg Designs, die in der Ausstellung "Pausa-Stoffe der 1950er Jahre - Inspiration für heute" in Mössingen bis Anfang 2021 zu sehen waren. Foto: Anne Faden